

Neues vom Panikchester des PIK: Entkorken der Ost-Antarktis führt zu Anstieg des Meeresspiegels

geschrieben von Admin | 6. Mai 2014

In einer Pressemitteilung vom 5.5.14 versucht das PIK (Potsdam Institut für Klimaforschungsfolgen) das stetig abflauende Interesse am Klimawandel mit neuen Panikmeldungen von der Antarktis wieder anzuheizen. Da stört es wenig, dass die Eisausdehnung der Antarktis dieses Jahr einem neuen Allzeithoch entgegen strebt. Fakten können massiv stören, Modell-Simulationen sind viel besser.

Gorleben- Offizielle vorläufige Sicherheitsanalyse ergibt: Gorleben ist geeignet

geschrieben von Admin | 6. Mai 2014

von Dr. Helmut Fuchs

Gorleben, vorläufige Sicherheitsanalyse für den Standort

Eine Bewertung

Diese neue, sehr detaillierte 424 Seiten lange Analyse der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) (1*) zeigt überzeugend, dass es bis heute keine Erkenntnisse gibt, die gegen die Eignung von Gorleben als Endlager für radioaktive Abfälle sprechen. Damit ist der Mythos gestorben, Gorleben sei nicht geeignet.

Was das Schlachten einer Giraffe und ein Freihandelsabkommen gemeinsam haben

geschrieben von Admin | 6. Mai 2014

Im folgenden Essay untersuchen die beiden Physiker Lorenz Teufel und

Hans-Dieter Radecke wie weit die Entfremdung von der Natur, ausgelöst durch die mittlerweile vorherrschende urbane Lebensweise die Menschen anfällig macht, in die Natur das vielfach erwünschte Gute hineinzuprojizieren, während der Mensch an sich immer mehr für alles Böse verantwortlich gemacht wird.

Als „wissenschaftliche“ Krücken für diese Haltung eignen sich dazu heutzutage besonders leicht wissenschaftliche Hypothesen, oder wenn bewiesen, Theorien, zum Aufbau von quasireligiösen Überzeugungen die als „wissenschaftlichen“ Rechtfertigung für diese eignen, willkürlichen Projektionen herhalten müssen. Der anthropogene induzierte Klimawandel ist eine solche Hypothese und eignet sich daher vortrefflich dazu, ist aber bei weitem nicht die Einzige.

Mao lebt: Der große EE-Sprung nach vorn! Oder Spastik – die tödliche Erbkrankheit des EE-Stroms

geschrieben von Admin | 6. Mai 2014

von Fred F. Mueller

Deutschland wird zur Zeit wie ein Labortier für ein Experiment missbraucht, das gewisse Analogien zu einem anderen Versuch aufweist, der in der jüngsten Geschichte der Menschheit fürchterlich schief gelaufen ist und großes Elend über die Betroffenen gebracht hat: Der Versuch, aus ideologischen Gründen eine Entwicklung weit über die Toleranzgrenzen der vorhandenen gesamtgesellschaftlichen Strukturen und Gegebenheiten hinaus mit aller Gewalt durchzupeitschen. Diesmal geht es um die „Energiewende“, den Versuch, die funktionierende Stromversorgung einer modernen Industrienation komplett umzukrempeln. Verantwortlich sind auch diesmal Personen, deren grundlegende Überzeugungen im Kommunismus wurzeln und die für das, was man gemeinhin Kapitalismus nennt, im Wesentlichen Unverständnis und Missachtung empfinden. Gleichzeitig werden auch technische Argumente vom Tisch gefegt, weil die Vision in den Augen der Verantwortlichen einfach alles rechtfertigt.

Energiewende wirkt – Eingeständnis

Gabriel:“Für die meisten anderen Länder in Europa sind wir sowieso Bekloppte.”

geschrieben von Admin | 6. Mai 2014

von Michael Limburg

Bundeswirtschaftsminister Gabriel gab in Kassel bei einem Vortrag vor geladenen Gästen der Firma SMA Solar den Teilnehmern zu, was andere Länder und wohl inzwischen auch er, wirklich inzwischen von der Energiewende halten.